

Businessplan in Schulen: von der Geschäftsidee zur erfolgreichen Umsetzung

Im Rahmen des Projekts Simulimpresa fand am 4. April 2018 in Zusammenarbeit mit dem Institut Rainerum in Bozen der Workshop "Business Plan nelle scuole" statt. Zu dieser Gelegenheit lernten die Schüler der 9.-10. Klasse des Gymnasiums, einen Businessplan für die Eröffnung einer kleinen Brauerei zu erstellen.

Das Projekt Simulimpresa bietet jungen Menschen die Möglichkeit, in die Arbeitswelt einzusteigen und eine Simulation des realen Wirtschaftskreislaufs zu erleben.

Das simulierte Unternehmen ist eine didaktische Methodik, die im Laufe eines Schulgangs die konkrete Arbeitsweise eines Unternehmens bezüglich Organisation, Umwelt und Beziehungen erleben lässt. Das Hauptziel ist es, eine unmittelbare Beziehung zwischen dem in der Schule erworbenen Wissen und seinen konkreten Anwendungen herzustellen; es ist ein Projekt, das auf handlungsorientiertem Lernen basiert, wobei Wissen und Können die Säule des gesamten Lernprozesses bilden. All dies ist in einem Klassenzimmer organisiert, in dem die Struktur der Hauptfunktionen des Unternehmens rekonstruiert wird, und in dem die Schüler alle Managementtätigkeiten des Unternehmens unter Einhaltung der in der realen Welt festgelegten Formalitäten und Fristen ausführen. Es ist eine einzigartige Gelegenheit für Schüler, in die Arbeitswelt einzutreten, sie zu testen und zu befähigen.

Eine Gruppe von Schülern des Rainerum-Gymnasiums in Bozen hat diesen unternehmerischen Simulationskurs unter der Leitung von Herrn Bruno Bertotto, Lehrer für Naturwissenschaften, durchgeführt: "Die Idee kam aus dem Interesse der Schüler selbst, ein Projekt, was zunächst nur theoretisch im Klassenzimmer stattfand, vollkommen zu realisieren. Zum ersten Mal hatten sie ein direktes Feedback aus der Arbeitswelt, das ihre Neugierde auf die Wirtschaft weckte. Ziel des Projektes ist es, die Eröffnung einer kleinen Produktionsfirma zu simulieren, die auf die Typologie



der "Kleinbrauerei" zurückgeht. Die in dieser simulierten Fabrik hergestellten Produkte sind zwei Arten von aromatisiertem Bier: Apfelwein und Met. Neben der Analyse der chemischen Aspekte der Produkte, von der alkoholischen Gärung bis zu den Auswirkungen auf den Körper, sieht das Projekt die Erstellung eines Businessplans vor, der das Unternehmensprojekt zu einem erfolgreichen Projekt macht. Die Experten von Fraunhofer Italia wurden dann von der Rainerum-Schule gebeten, den Jugendlichen zu helfen, die wichtigsten Aspekte zu definieren, die bei der Erstellung eines Businessplans zu berücksichtigen sind.

Am 4. April führte ein Forscherteam der Forschungsgruppe Business Model Engineering von Fraunhofer Italia einen Workshop mit dem Titel "Business Plan nelle scuole "durch, in dem die Studenten lernen konnten, wie man einen Businessplan von der Konzeption über die Umsetzung bis hin zur praktischen Beratung bei der Erstellung der Dokumentation strukturiert. Der Ausbildungstag hat sich für junge, aufstrebende Unternehmer als sehr lohnend erwiesen, so Vincent, der bereits von seinem Vater, einem Geschäftsmann, inspiriert war: "Wir haben gelernt, wie wir unser Produkt auf dem Markt verkaufen können, welche Schritte wir für den Erfolg unserer Idee unternehmen müssen, was wir im Auge behalten müssen. Dank sehr einfacher und praktischer Beispiele habe ich einige Konzepte verstanden, die in der Theorie schwer zu erlernen sind, besonders im Alter von 17 Jahren". Auch Alex, 10. Klässler, ist vom Nutzen eines Businessplans für sein Unternehmen überzeugt: "Ich denke, es ist sehr nützlich zu wissen, wie eine Idee zu einem neuen Unternehmen aufblühen kann, die Schritte zu ihrer Realisierung zu verstehen und die Risiken zu kalkulieren".

Die Zusammenarbeit zwischen Fraunhofer Italia und dem Rainerum Institut wird im Rahmen der Ende 2017 unterzeichneten Vereinbarung mit der Aktivierung von Ausbildungspraktika im Rahmen des Projekts "Alternanz Schule-Arbeit" fortgesetzt. So hält Fraunhofer Italia an seiner Mission des "Wissenstransfers" fest, um zukünftige Generationen zu inspirieren, einen beruflichen Weg in die angewandte Forschung einzuschlagen und damit ein Modell der dualen Ausbildung zu unterstützen, das Theorie und Praxis optimal verbindet.